



**IBG**

Internationale Begegnung  
in Gemeinschaftsdiensten e.V.

**Infopack**

**Workcampteilnahme**



peacing the world together ...

**IBG e.V.**

**internationale Begegnungen ...  
ein gemeinsames Projekt ...  
neue Herausforderungen ...  
und DU bist dabei!**



Du hast dich dazu entschlossen, mit IBG e.V. an einem Workcamp teilzunehmen! An dieser Stelle möchten wir dir einen ersten kleinen Eindruck und Denkanstoß zu geben, was es eigentlich heißt, als Freiwillige/r an einem Workcamp teilzunehmen. Es steckt viel dahinter, vielleicht sogar mehr also du denkst!

### **History of Workcamps**

**D**er erste Schritt ist getan und nun wird es richtig spannend für dich. Zwischen Anreiseplanen und Kofferpacken bleibt oft wenig Zeit, sich mit dem Thema „Workcamp“ auseinanderzusetzen. Weißt du eigentlich, wie der Gedanke „Workcamp“ entstanden ist?

Der Ursprung liegt in der Zeit des Wiederaufbaus nach dem ersten Weltkrieg. Damals standen die Friedenssicherung und der Versöhnungsgedanke im Vordergrund. Diese Schwerpunktsetzung hat sich mit den Jahren einige Male gewandelt und ist mittlerweile vielfältiger geworden. Ebenso unterschiedlich sind auch die Erwartungen der Freiwilligen – ob sinnvolles

---

Verbringen der Ferienzeit, Reisen in unbekannte Länder, Verbesserung der Sprachkenntnisse, Lust auf neue Menschen und Kulturen... Was ist deine Motivation, um an einem Workcamp teilzunehmen?

JedeR TeilnehmerIn hat seine eigenen, ganz individuellen Motivationshintergründe. Du wirst sehen wie spannend es ist, sich in der Gruppe auszutauschen und zu erfahren, was andere dazu bewegt hat, an einem Workcamp teilzunehmen

### Warum Workcamps?

Das IBG-Motto lautet **>peacing the world together<**. Unsere Vision ist es, die Welt durch Workcamps ein Stückchen „näher zusammenzubringen“. Durch internationale Begegnungen möchten wir Vorurteile und Hemmschwellen abbauen und Toleranz und Offenheit fördern. Dabei ist es uns wichtig, den Freiwilligen sinnvolle Arbeitsprojekte anzubieten. Wir wissen ein erfolgreiches Workcamp hinterlässt sowohl einen nachhaltigen, positiven Einfluss auf die Projektorte und die Menschen dort, als auch bei den WorkcampteilnehmerInnen selbst.

---



peacing the world together ...

# IBG e.V.

## Was ist die Alliance?

Auch in anderen Ländern gibt es Organisationen, die ähnliche Ziele wie IBG verfolgen.

Workcamporganisationen auf der ganzen Welt haben sich zu einer Art Dachverband, der „Alliance of European Voluntary Service Organisations“ zusammengetan.

Diese Organisationen (über 50), teilen gemeinsame Ziele, Prinzipien, Werte, Standards, organisieren Workcamps und vermitteln einander Freiwillige für die Workcamps. Ziel der Alliance ist es, die Kooperation zwischen den Organisationen zu stärken, ein Netzwerk aufzubauen, Erfahrungen und Informationen auszutauschen und die Möglichkeiten zum internationalen Freiwilligenaustausch zu erweitern.



Außerdem gibt es innerhalb der Alliance Kampagnen, die sich bestimmter Thematiken annehmen und an denen sich IBG beteiligt.

Das ist zum einen die „**Sustainability Campaign**“, die zum Ziel hat das Thema Nachhaltigkeit in internationalen Workcamps zu verankern.



International  
Campaign  
for Sustainability  
in Voluntary Service

Besonders stark engagiert sich IBG in der „Accessing Campaign“.

Unter dem Motto *Access 4 All* stehen hier Inklusion und Teilhabe an internationalen Freiwilligendiensten im Mittelpunkt.



## Reiseplanung

Das Infosheet mit den genauen Details erhältst du von uns spätestens 3-4 Wochen vor Campbeginn, aber die Anreise bis in die Region kannst du natürlich schon vorher planen. In der Regel ist es am besten, die Ankunft in die Region auf den Nachmittag zu legen. Flüge/Züge, die erst abends ankommen, sind meist ungeeignet. Eventuell solltest du dann eine Übernachtung in der Region / im Gastland einplanen.



## Packliste



Bevor es losgeht, stellt neben deiner Reiseplanung das Kofferpacken eine der ersten Herausforderungen dar. Die folgende Liste beinhaltet ein paar nützliche Tipps, welche Dinge im Camp wichtig sein können. Natürlich sind auch die projekt- und klimaspezifischen Besonderheiten zu berücksichtigen, die im Infosheet deines Camps aufgelistet sind.

---



peacing the world together ...

# IBG e.V.

- Ausweis/Reisepass (mach davon eine Kopie, falls du deinen verlierst)
- Impfpass (erkundige dich, ob spezielle Impfungen für dein Reiseland empfohlen werden)
- Infosheet für das Workcamp
- Reisedokumente (ausgedruckt und/oder online gespeichert)
- Europäische Krankenversicherungskarte
- Klamotten für Arbeit und Freizeit
- Regenfeste Kleidung (z.B. Regenjacke oder Poncho)
- warmer Pullover (wenn es kalt wird)
- festes Schuhwerk und evtl. Arbeitshandschuhe
- Handtuch (Mikrofaserhandtücher sind sehr platzsparend und leicht)
- Rezepte (am besten einfach und landestypisch)
- Fotos, Postkarten, Landkarten von zu Hause
- Souvenirs und Süßigkeiten (z.B. Gummibärchen,...)
- persönliche Medikamente und Bedarfsartikel (z.B. Kontaktlinsenbehälter, Allergietabletten, Verhütungsmittel, Medikamente gegen Kopfschmerzen, Übelkeit...)
- Erste-Hilfe Set (inkl. Zeckenkarte für stark belastete Regionen)
- Hygieneartikel (Duschgel, Deodorant, Zahnbürste, Zahnpasta,...)
- Taschengeld (evtl. Extra Fee bedenken!)
- Handy (oder Kamera)
- Ladegerät
- USB-Stick



- Adapter für Stecker
- Badesachen
- Ohropax
- Wörterbuch
- Notfallnummern
- Rucksack
- Waschmittel (Tube)
- Taschenlampe
- Feste Schuhe



- Evtl. deinen Schüler- oder StudentInnenausweis
- Führerschein
- Schlafsack, Isomatte (falls benötigt)
- Musik / Instrumente / Spiele



Falls du fliegst: Schau dir die Bestimmungen zur Gepäckmitnahme der jeweiligen Airline an!

## Rechte und Pflichten

Die Teilnahme an einem Gemeinschaftsprojekt wie einem Workcamp bringt natürlich auch Verantwortung mit sich. Deswegen sind hier für dich die Rechte und Pflichten aufgelistet, die für deinen Freiwilligeneinsatz wichtig sind.

### Die Rechte von Freiwilligen sind:

- Mit angemessener Unterkunft und Essen versorgt zu sein.
  - Über wichtige Änderungen am Projekt informiert zu werden.
  - Gesundheit- und Sicherheitshinweise hinsichtlich des Arbeitsprojektes zu erhalten.
  - Meinungen und Gedanken bezüglich des
-



peacing the world together ...

**IBG e.V.**

Gruppenprozesses und Projekts frei äußern zu dürfen und bei Entscheidungen mit einbezogen zu werden.

- Vertraulicher Umgang mit deinen Daten und vertraulichen Informationen.
- keinen diskriminierenden, ausgrenzenden oder benachteiligenden Verhaltensweisen ausgesetzt zu sein.
- Den Sinn des Projekts erklärt zu bekommen.

### **Um auch der oben beschriebenen Verantwortung gerecht zu werden, ist es wichtig...**

- die Regeln und Bedingungen, die das Projekt mit sich bringt, zu akzeptieren.
  - sich selbstständig Informationen über das Projekt und die Region zu beschaffen.
  - die Anreise selbst zu organisieren und zu vereinbarter Zeit am vereinbartem Treffpunkt zu erscheinen.
  - sich selbst um Versicherungsangelegenheiten zu kümmern.
  - innerhalb der Gruppe Freizeitaktivitäten eigenständig zu planen.
  - sich angepasst an die kulturellen
-



Erwartungen und Gesetzen des Landes zu verhalten.

- die Entsendeorganisation (IBG) über relevante gesundheitliche Risiken zu informieren.
- an Rückmelde- und Evaluationsverfahren der Sende- und Aufnahmeorganisation teilzunehmen.

### **Top-Tipps für internationale Freiwillige**

Hier haben wir für dich noch einige Tipps aufgelistet, die dir bei deinem Aufenthalt nützlich sein können und von denen du dich gerne inspirieren lassen kannst:

- Mach dir Gedanken über deine Motivation, deine Wünsche und deine Erwartungen. Das wird dir helfen, dich in schwierigen Phasen wieder zu motivieren.
  - Schätze das, was du erreichen willst und kannst, realistisch ein.
  - Nimm dir die Zeit und lerne vor deiner Abreise ein paar Wörter und Sätze in der Landessprache. Das kann die Kommunikation anfangs erleichtern und wird von der lokalen Bevölkerung oft sehr geschätzt.
-



peacing the world together ...

IBG e.V.

- Verwende Zeit darauf, Informationen über dein Reiseziel zu sammeln. Das kann dir vor Ort bei der Orientierung nützlich sein.
  - Nimm dir vor Ort die Zeit anzukommen und das neue Umfeld zu erkunden.
  - Keine Sorge, wenn du ein Gefühl der „Fremdheit“ in der neuen Situation erlebst. Das ist völlig normal in der Anfangsphase eines Workcamps.
  - Versuche deine (Vor-)Urteile gegenüber anderen Kulturen zurückzuhalten.
  - Sei dir über dein Handeln im Klaren und darüber, wie dieses aufgenommen wird. Zudem ist es wichtig, gegenüber anderem oder ungewohntem Verhalten Toleranz und Akzeptanz zu signalisieren.
  - Sei darauf vorbereitet, dich emotionalen und körperlichen Herausforderungen zu stellen.
  - Mehrere Wochen in einer internationalen Gruppe können echt anstrengend sein. Gleichzeitig ist es aber das Besondere, das internationale Workcamps ausmacht. Wenn du offen auf andere zugehst, werden rasch enge Beziehungen entstehen, die dich und die gesamte Gruppe bereichern.
  - Trotzdem gilt natürlich die Goldene Regel: Sich selbst zu überwinden, sich Herausforderungen zu stellen und eigene, neue Erfahrungen zu sammeln.
-

## Und danach?

**N**ach deiner Rückkehr kann es noch weitergehen: Wir würden uns freuen, wenn du weiterhin als „volunteer“ engagiert bleibst und IBG unterstützt, z.B. auf Vorbereitungsseminaren, bei Infomessen und -veranstaltungen oder als Campleitung in Deutschland, denn nur so kann der Gedanke weitere Kreise ziehen: Teil deine Erfahrung mit anderen und gib sie weiter!

Wenn du über aktuelle Projekte auf dem Laufenden gehalten werden willst, kannst du auch gerne unseren [Newsletter](#) abonnieren oder uns [auf der Website](#) bzw. in den sozialen Netzwerken aufsuchen.

Wir wünschen dir eine spannende, interessante und erfolgreiche Zeit in deinem Workcamp! Und natürlich sind wir auch gespannt, hinterher von deinen Erfahrungen im Camp zu erfahren!

Dein IBG-Team





peacing the world together ...

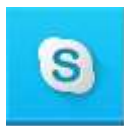
**IBG e.V.**

**IBG - Internationale Begegnung in  
Gemeinschaftsdiensten e.V.  
Fuchseckstraße 1  
70188 Stuttgart**

**Tel: 0711 - 649 02 63 | Tel: 0711 - 649 11 28  
Fax: 0711 - 640 98 67**

**Mail: [outgoing@ibg-workcamps.org](mailto:outgoing@ibg-workcamps.org)**

**Web: [ibg-workcamps.org](http://ibg-workcamps.org)**



**outgoing.ibg**



**[IBGWorkcamps](#)**



**[ibgworkcamps](#)**



**[IBGWorkcamps](#)**



**[WorkcampsIBG](#)**

---